

Stadtentwicklung / Tiefbau

## Marktplatz: Sanierung hat begonnen

**Anfang dieser Woche wurden die Arbeiten für den ersten Abschnitt der Marktplatzsanierung begonnen. Schrittweise werden die Steinplatten ersetzt oder neu verlegt, da der Belag in den vergangenen Jahren unter der Belastung gelitten hat. Anstelle der bisherigen punktuellen Reparaturen soll der Platz nun in größeren Abschnitten saniert werden.**

„Das Herzstück der Dornbirner Innenstadt ist sehr stark frequentiert. Mit der Sanierung wollen wir dem Marktplatz wieder den Glanz früherer Jahre zurückgeben“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Der erste Abschnitt befindet sich beim Zugang von der Marktstraße. „Hier werden im Oktober rund 100 m<sup>2</sup> der Steinplatten neu aufgebaut und verfugt. Im kommenden Jahr werden weitere Abschnitte folgen“, ergänzt Tiefbaustadtrat Markus Fässler. Nach der neuen Verlegung der Platten muss der Beton über einige Wochen aushärten. In dieser Zeit bleibt die Sperre des Baufeldes aufrecht.

Das Sanierungsfeld befindet sich gegenüber dem Café Steinhauser und wird so eingerichtet, dass ein Durchgang entlang der südlichen Häuserzeile möglich bleibt. Die Zufahrt und Anlieferung zum Marktplatz sind hier während der Bauphase nicht möglich. Zufahren kann man über die Riedgasse, Schulgasse und Bahnhofstrasse. Für die Marktstände werden in dieser Zeit neue Standplätze zur Verfügung gestellt.

### Sanierung Marktplatz - erste Etappe

- Montag, 2. bis voraussichtlich Dienstag, 31. Oktober
- Zufahrt und Anlieferung aus der Richtung Stadtstraße nicht möglich

Um den Belag nachhaltig und langfristig festigen zu können, benötigt der verwendete Beton, in den die Steinplatten eingelassen werden, mehrere Tage Zeit, um auszuhärten. Bei den punktuellen Reparaturen war dies bisher nicht möglich. Das ist auch der Grund, weshalb sich die Stadt zu einer großflächigen Sanierung entschlossen hat. Für das geplante Sanierungsfeld wird inklusive der Aushärtungszeit rund ein Monat veranschlagt. Weitere Abschnitte sollen im kommenden Jahr folgen.

Bereits begonnen wurde die Verlegung einer weiteren Fernwärmeleitung im südlichen Bereich der Fußgängerzone in der Marktstraße. Hier werden sieben weitere Gebäude an das Fernwärmenetz Hilbe angeschlossen, die anschließend mit klimaneutraler Wärme versorgt werden können. Diese Arbeiten sollten bis Ende November abgeschlossen sein.